



Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinden Frankenberg-Schreufa

Inhalt	5
Erreichbar für Sie	2
An(ge)dacht	3
Musik an der Liebfrauenkirche	4
Pilgerwanderung	6
Osternacht	7
Neues Gemeinde- haus	8
Gott denken und bekennen	10
Aus der Gemeinde	12
Andachten für Senioren	14
Gottesdienstplan	16
Kreisposaunenfest/ Konzert Bittlinger+ A. Grün/Taizé-Gebet	20
Kinder und Jugend	22
Vorstellung Matshi- diso Modibeni/ Schulpraktikum	24
Neues Konfi-Modell im Pfarrbezirk 3	26
Burgwald	27
Schreufa	28
Kasualien/ Impressum	30



DANKE
Bezirkskantor Nils-Ole Krafft
für 100 Orgelmatineen

Unter diesen Adressen erreichen Sie uns:

Gemeindebüro

Gaby Petter
Auf der Burg 11, Tel. 06451 2300662
Mo + Mi: 07.30-13.00 Uhr + 13.30-16.00 Uhr
Di: 07.30-13.30 Uhr
Do + Fr: 08.00-13.00 Uhr
kirchenbuero.frankenbergekww.de

Pfarrbezirk I

Pfarrer Christoph Holland-Letz
Wolfspfad 39, Tel. 06451 1840
pfarramt1.frankenbergekww.de

Pfarrbezirk II

Pfarrer Reinhold Schott
Teichweg 29, Tel. 06451 1853
pfarramt2.frankenbergekww.de

Pfarrbezirk III

Pfarrer Sarah Bornscheuer
Auf der Burg 11, Tel. 0151 56005505
pfarramt3.frankenbergekww.de

Schreufa

Pfarrerin Emilie Berreth
Schräling 80, Tel. 06451 5039833
emilie.berreth@ekkw.de

Dekanat

Dekanin Petra Hegmann
Auf der Burg 9, Tel. 06451 8779
Montag bis Freitag: 8.30-13.00 Uhr
dekanat.eder@ekkw.de

Musik an der Liebfrauenkirche

Bezirkskantor Nils-Ole Krafft
Hainstraße 8, Tel. 06451 4088873
nils-ole_krafft@web.de

Kantorin Beate Kötter

Tel. 06451 2305550
beate.koetter@t-online.de

Jugend-Referentin

Johanna Böttner
Auf der Burg 11, Tel. 0162 1969684
johanna.boettner@ekkw.de

Kirchenführerin

Sabine Lutter
Tel. 06451 22781, sabine.lutter@t-online.de

Kindertagesstätte „Schwalbennest“

Am Hain 7a, Tel. 06451 8166
Leiterin: Diana Linsel

Kindertagesstätte „Linnertor“

Linnertorstr. 18, Tel. 06451 1776
Leiterin: Ingrid Groß

Kindertagesstätte „Regenbogen“

Grünstr. 5 in 35099 Burgwald,
Tel. 06451 22579
Leiterin: Julia Winter

Unsere Kirchengemeinde im Internet

www.ev-kirche-frankenbergekww.de
www.musik-an-der-liebfrauenkirche.de

Konto Kirchengemeinde Frankenberg

Sparkasse Waldeck-Frankenberg
Konto-Nr.

IBAN: DE29 5235 0005 0000 0026 59

BIC: HELADEF1KOR

Bei Spenden bitte „Gemeinde Frankenberg“
und Spendenzweck angeben.

DIAKONIE

Diakonie-Sozialstation Frankenberg

Beratungsstelle

Bahnhofstraße 17, Tel. 05631 5029-0

Allgemeine Sozial- und Lebensberatung

Tel. 05631 5029-130

Schwangerenberatung

Tel. 05631 5029-150

Suchtberatung

Tel. 05631 5029-110

Mütter- und Väterkuren

Tel. 0151 61319189

Asyl- und Flüchtlingsberatung

Tel. 0151 65644567

Diakonisches Werk Waldeck-Frankenberg

www.dwwf.de
sekretariat.dwwf@ekkw.de

Förderverein Kirchenmusik an der Liebfrauenkirche

Klaus Weise (Vorsitzender)

Tel. 06451 21268

WWW.musik-an-der-liebfrauenkirche.de



Pfarrer Christoph Holland-Letz

Gott siebenmal am Tag danken!

Liebe Leserinnen und Leser, in den letzten Tagen (ich schreibe diese Andacht Ende April) hat es viel Regen gegeben. Der Wasserstand der Eder ist deutlich angestiegen. Nach den trockenen Wochen vorher, war der Regen sehr nötig. Bäume, Sträucher und Wiesen in meinem Garten haben nun ihr schönstes maigrünes Kleid angezogen. Mir kommt Paul Gerhards fröhliche Liedzeile in den Sinn: „Die Bäume stehen voller Laub, das Erdreich decket seinen Staub mit einem grünen Kleide“.



Die Farbe Grün steht ja für Natur und Lebendigkeit. Grün vermittelt eine guttende Kraft für Körper und Seele, es

vermittelt Ruhe und Geborgenheit.

Wie gut, dass wir in einem Teil der Welt leben, in dem es so viel Grünes gibt. Daher bin ich dankbar für den Regen, den die Natur benötigt, um ihre Grünkraft zu entwickeln.

Die dankbare Freude unseres Glaubens an der „weise geordneten“ Natur mit ihrem immer wieder faszinierenden Wechsel der Jahreszeiten findet sich schon in Psalm 104. Da heißt es:

Gott, du feuchtest die Berge von oben her, du machst das Land voll Früchte, die du schaffest.

Du lässt Gras wachsen für das Vieh und Saat zu Nutz den Menschen, dass du Brot aus der Erde hervorbringst, dass der Wein erfreue des Menschen Herz. Herr, wie sind deine Werke so groß und viel. Du hast sie alle weise geordnet, und die Erde ist voll deiner Güter.

(V. 13+14+24)

Zur Dankbarkeit habe ich in Christina Bruderecks Buch „Trotzkraft“ eine schöne Anregung gelesen. Sie greift darin Psalm 119, V. 164 auf, wo es heißt:

*„Ich lobe dich des Tages **siebenmal** um deiner gerechten Ordnungen willen.“*

Könnten wir das nicht auch mal versuchen? Das erste Mal beim Aufwachen oder Aufstehen - wir dürfen einen neuen Tag erleben.

Das zweite Mal beim morgendlichen Kaffee - wunderbar, wie er belebt.

Das dritte Mal dann vielleicht bei einer Arbeitspause am Vormittag.

Das vierte Mal in der Mittagspause, das fünfte Mal mit dem Feierabend,

das sechste Mal beim Abendessen und das siebte Mal, wenn wir abends im Bett liegen und auf den Tag zurückschauen.

Musik an der Liebfrauenkirche

Siebenmal am Tag Gott danken, und damit auch die eigenen Gedanken mit Erfreulichem und Positivem nähren! Wobei sich diese Tagesstruktur ja noch beliebig mit weiteren spontanen Anlässen ergänzen lässt: Wenn wir einen lieben Menschen in den Arm nehmen oder bei einem Spaziergang in der Natur „Grünkraft“ auf uns wirken lassen oder uns an der Arbeit etwas gut gelungen ist und wir dazu Wertschätzendes gehört haben oder

Christina Brudereck schreibt abschließend dazu: Siebenmal am Tag will ich dich loben, Gott. „Es scheint mir möglich. Es scheint mir klug. Es ist wohltuend.“

Ich jedenfalls will mir das zur Gewohnheit machen. Von Aschermittwoch bis Ostern hatten wir die siebenwöchige Passionszeit, die Zeit, in der sich viele unter dem Motto „7 Wochen ohne“ im Verzicht üben. Jetzt nach Ostern könnten wir uns ein halbes Jahr im Danken üben unter der Überschrift „7 Monate täglich 7 mal danken!“ Ich nehme es mir vor.

Ihr Pfarrer Christoph Holland-Letz



Bezirkskantor Nils-Ole Krafft

102. Frankenberger Orgelmatinee

Samstag, 07.06.2025 um 11.00 Uhr

In der **Liebfrauenkirche** findet eine weitere der traditionellen Frankenberger Orgelmatineen mit Nils-Ole Krafft an der Böttner-Orgel statt. Wie immer gibt es eine kleine Einführung zur gespielten Musik. Eintritt frei.

103. Frankenberger Orgelmatinee

Samstag, 05.07.2025 um 11.00 Uhr

In der **Liebfrauenkirche** findet eine weitere Orgelmatinee mit Nils-Ole Krafft an der Böttner-Orgel statt. Wie üblich gibt es eine kleine Werkeinführung. Eintritt frei.

104. Frankenberger Orgelmatinee

Samstag, 02.08.2025 um 11.00 Uhr

Eine weitere Orgelmatinee mit Nils-Ole Krafft an der Böttner-Orgel findet in der **Liebfrauenkirche** statt. Wie immer gibt es eine kleine Einführung zur gespielten Musik. Eintritt frei.

Jahres-Zeiten-Wandel

Sonntag, 15.06.2025 um 17.00 Uhr

Die Vier Jahreszeiten im Wandel der Zeit, das ist das Thema des Konzertes, das am 15. Juni um 17 Uhr in der Lieb-



Sorgt euch um **nichts**, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure **Bitten** mit **Dank** vor Gott!

Monatspruch JULI 2025

PHILIPPERBRIEF 4,6

Photo: iStock

frauenkirche in Frankenberg stattfinden wird. Das Jugendstreicherorchester der Musikschule Marburg e.V. spielt dabei die berühmten Vier Jahreszeiten von Antonio Vivaldi. Dazu wird eine Auftragskomposition der jungen Leipziger Komponistin Shir-Ran Yinon erklingen. Sie hat für die Jugendlichen ein Stück komponiert, das sich mit den Jahreszeiten aus heutiger Perspektive beschäftigt.

Die Jugendlichen, die alle auf hohem Niveau musizieren, laden ein zu diesem spannenden Konzert, das die Vier Jahreszeiten im Wandel der Zeit betrachtet. Die Solist*innen kommen aus den eigenen Reihen. Die meisten sind Preisträger beim Wettbewerb „Jugend musiziert“, einige spielen in Auswahlorchestern wie dem Landesjugendsinfonieorchester Hessen oder der Deutschen Streicherphilharmonie. Die Leitung hat Marie Verweyen. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

„Zum Glück gibt es Wege“

Montag, 30.06.2025 um 19.00 Uhr

Konzert mit Clemens Bittlinger und Pater Anselm Grün.



Karten im Vorverkauf bei Buchhandlung Jakobi und an der Abendkasse erhältlich.

Harmonic Brass (Kultursommer Nordhessen)

Sonntag, 30.07.2025 um 19.30 Uhr

Der Kultursommer Nordhessen gastiert mit Harmonic Brass in der Liebfrauenkirche. Alle Informationen hier: <https://www.kultursommer-nordhessen.de>

Orgelkonzert „Die deutsche Romantik“

Sonntag, 17.08.2025 um 17.00 Uhr

Im Rahmen des "Orgelsommers im Kirchenkreis Eder" findet in der Liebfrauenkirche ein Orgelkonzert zum Thema Orgelmusik der deutschen Romantik statt. Nils-Ole Krafft spielt Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Robert Schumann, Johannes Brahms und als Höhepunkt Franz Liszts monumentale Fantasie über „Ad nos ad salutarem undam“. Eintritt frei.

Kantatengottesdienst

Sonntag, 31.08.2025 um 10.30 Uhr

Im Gottesdienst am Sonntag, den 31.08. um 10.30 Uhr in der Liebfrauenkirche wird Georg Philipp Telemanns Kantate „Zu dir flieh ich“ aufgeführt. Beteiligte sind die Kantorei, Nadine Balbeisi (Sopran) und ein Streicherensemble unter Leitung von Nils-Ole Krafft.

NOK

Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie auch unter:

www.musik-an-der-liebfrauenkirche.de.

Pilgerwanderung

Pilgerwanderung am 17. August zum Dülfershof und zur Quernst

Für **Sonntag, 17. August** lädt die Evangelische Kirchengemeinde zur diesjährigen Pilgerwanderung ein. Unter Leitung von Pfarrer Christoph Holland-Letz führt eine 14 km lange Wanderung vom Ortsrand von Frankenau über den Mittelberg zur Wesemühle.



Waldbachpfad am Wesebach

Wir laufen am Wesebach entlang Richtung Westen und erreichen schließlich die Jausenstation „Dülfershof“, wo wir zu einer stärkenden Einkehr angemeldet sind (es gibt diverse Käseteller, Kuchen u.a.m.).

Danach wandern wir nach Frebershausen. Nach einer Rast geht es von dort hoch zur Quernst. In der schönen Kapelle wollen wir eine kleine Andacht halten.



Fotos: Ch. Holland-Letz

Dann brechen wir auf zu unserer letzten Etappe, die uns zum Parkplatz oberhalb der Kellerwald-Uhr führt. Dort stehen Autos, die uns zu unserem Startpunkt vom Vormittag bringen. Zur Bildung von Fahrgemeinschaften treffen wir uns um **9.00 Uhr auf der Wehrweide**. Von dort fahren wir nach Frankenau. Die Rückkehr ist für 16.00 Uhr geplant. Eventuell werden kurzfristig Änderungen an der Streckenführung vorgenommen.

Anmeldung im Gemeindebüro (Tel.: 2300662).

CHL

Osternacht und Osterfrühstück

In diesem Jahr konnten wir nach langer Zeit endlich wieder ein Osterfrühstück feiern - zum ersten Mal im neuen Gemeindehaus an der Liebfrauenkirche. Nach den Einschränkungen der Corona-Zeit und dem Abriss des alten Hauses war das ein ganz besonderer Moment.

Der Blick aus den Fenstern auf unser erwachendes Städtchen war traumhaft, der Himmel färbte sich mit dem ersten Licht des Ostermorgens. Im Gottesdienst hatten wir erlebt, wie die Dunkelheit der Nacht langsam dem Licht wich - wie nach und nach die Kerzen entzündet und der Altar geschmückt wurde. Eine Stimmung, die eindrucksvoll spürbar machte, was Ostern bedeutet: neues Leben, neue Hoffnung.

Frischer, warmer Kaffee lockte die Gottesdienstbesucher*innen ins Gemeindehaus, wo wir den Anbruch des neuen Tages gemeinsam erlebten - bei Brot, Eiern, Kaffee und fröhlichen Gesprächen.

Ein neuer Anfang, der uns gezeigt hat: das Leben bricht sich Bahn.

SB



Foto: K.-H. Bastet



Osternmorgen auf dem Friedhof

Foto: Reinhold Schott

Seit vielen Jahrzehnten spielt der Frankenberg Posaunenchor am Osternmorgen auf dem Friedhof. In diesem Jahr erlebte die Gemeinde nach einem eindrucksvollen Sonnenaufgang im Osternachtgottesdienst die belebende Wirkung der Ostersonne auf dem Friedhof.

Pfarrerin Sarah Bornscheuer verkündigte die Osterbotschaft und der Posaunenchor unter

Leitung von Kantorin Beate Kötter ließ den Osterchoral erschallen:

„Ostern, Ostern, Frühlingswehen,

Ostern, Ostern, Auferstehen aus der tiefen Grabesnacht!

*Blumen sollen fröhlich blühen. Herzen sollen heimlich glühen,
denn der Heiland ist erwacht.*

Kirchenvorstandswahl

Kirchenvorstandswahl 2025

Unter dem Motto „Zeichen setzen“ und „Zukunft gestalten“ findet am Sonntag, **26. Oktober 2025** in allen Gemeinden unserer Landeskirche die Wahl des neuen Kirchenvorstandes statt.

Für die Kirchengemeinde Frankenberg, zu der ja auch die Gemeinden Friedrichshausen und Burgwald gehören, werden 12 Mitglieder zu wählen sein, bis zu 6 weitere Mitglieder können berufen werden.

Bis zum **15. Juni können** aus Ihrer Mitte noch Wahlvorschläge gemacht werden. Kandidieren können alle Personen, die 18 Jahre alt und Mitglied der Kirchengemeinde sind.

Für Wahlvorschläge oder interessierte Kandidat*innen wenden Sie sich bitte an Ihren Pfarrer oder an das Gemeinde-Büro. Tel. 06451 2300662 oder kirchenbuero.frankenberg@ekkw.de

 **setze
Zeichen**
mach mit im Kirchenvorstand

Außenanlage fertiggestellt

Außenanlagen am neuen Gemeindehaus sind fertiggestellt



Wir sind sehr dankbar, dass inzwischen auch das Umfeld unseres neuen Gemeindehauses fertig gestellt wurde: Die Wege sind gepflastert, die Terrasse mit Sitzsteinen angelegt, der zusätzliche Parkplatz eingerichtet, die Fahrradständer wurden aufgestellt und der Platz rund um den ehemaligen Altar der Totenkirche durch verschiedene Maßnahmen aufgewertet. Der eingesäte Rasen muss jetzt noch ordentlich wachsen, dann aber steht unser schönes neues Gemeindehaus auch in einer wunderschön gestalteten Außenanlage. Unserem Architekten Torsten Zimmer und seiner Schwester Sandra Zimmer möchten wir auch dafür herzlich danken.

Erste Etappe zum barrierefreien Zugang zur Liebfrauenkirche ist erfolgt

Dankbar sind wir auch, dass mit dem Weg vom Gemeindehaus zum Nordportal der Liebfrauenkirche ein Bauabschnitt für den barrierefreien Eingang der Liebfrauenkirche fertig gestellt ist. Die Türschwelle vor dem Nordportal wurde ausgebaut und stattdessen eine Sauberlaufzone eingebaut, so dass die Kirche nun barrierefrei betreten werden kann. Nun muss noch das Portal selber umgebaut werden, um es mit einem elektrischen Drücker auch von außen öffnen zu können. Wir hoffen, auch bei diesem Projekt in den nächsten Monaten Fortschritte zu erzielen.

CHL



Fotos: Ch. Holland-Letz

Dachboden- und Turmführungen in der Liebfrauenkirche

Von **Juni - November 2025** werden noch **jeweils am**

1. Samstag im Monat um 14.30 Uhr

Dachboden- und Kirchturmführungen in der Liebfrauenkirche angeboten.

Da die Teilnehmerzahl pro Führung auf

12 Personen begrenzt ist, bitten wir um **vorherige telefonische Anmeldung** im Gemeindebüro, Tel. 2300662 oder per Mail:

kirchenbuero.frankenberg@ekkw.de .

Die Führungen dauern jeweils 1 - 1,5 Stunden und kosten 5 €/Person.

Kinder und Jugendliche von 8 - 18 Jahre sind frei.

Kinder ab 8 Jahren können in Begleitung eines Elternteils teilnehmen.

Folgende Termine sind buchbar:

Samstag, 07. Juni 2025

Samstag, 05. Juli 2025

Samstag, 02. August 2025

Samstag, 06. September 2025

Samstag, 04. Oktober 2025

Samstag, 01. November 2025



Gott denken und bekennen



Vor 1700 Jahren: erste christliche Weltversammlung in Nizäa

Oben sehen Sie ein Bild von Mitgliedern der eritreisch-orthodoxen Gemeinde Frankenbergs. Sie hält regelmäßig Gottesdienste in der Hospitalkirche und im Winter im Gemeindehaus Ederdorf. In Äthiopien und Eritrea gab es schon ganz früh christliche Gemeinden. Schon im 4. Jahrhundert wurde dort das Christentum zur Staatsreligion erhoben. In dieser Zeit gab es im römischen Reich insgesamt wichtige Entwicklungen der Christenheit. Das Christentum wurde durch Kaiser Konstantin von einer verfolgten Religion zur Staatsreligion. Ein gemeinsames christliches Grundverständnis für alle und ein gemeinsames christliches Bekenntnis wurden wichtig. Aus der erzählten Glaubensgeschichte wurde in Auseinandersetzung mit der philosophischen Tradition der christliche Glaube in kurze Formulierungen ge-

bracht, wobei das Gemeinsame betont werden sollte.

Darum lud der Kaiser Konstantin I im Jahr 325 zum ersten Mal in der Christentumsgeschichte 318 Bischöfe des römischen Reiches zu einer Versammlung nach Nizäa (heute heißt der Ort Iznik und liegt in der Türkei) ein. Später wurde die Versammlung „das erste ökumenische Konzil“ genannt. Es ging um die Grundfrage der Bedeutung von Jesus Christus in der Beziehung zu Gott und zu uns Menschen. Es galt, sich gegen zwei Irrlehren abzugrenzen:

Gegen die Theologie von Arius, der lehrte, dass Jesus das erste und ein ganz besonderes Geschöpf sei, aber eben ein Mensch und nicht Gott und gegen die esoterische Gnosis, die lehrte, dass Jesus Gott ist und auf der Erde gar nicht richtig Mensch geworden ist. Er schwebte im Grunde als Gott über allen Dingen. Der Leib wurde in der Gnosis abgewertet und die göttliche Seele in den Himmel gehoben.

Gegen beide Lehren grenzte sich die Versammlung von Nizäa ab und bekannte: Jesus ist wahrer Gott und wahrer Mensch. Das Wunder des christlichen Glaubens ist Gott wird Mensch.

Die Lehre von der Dreieinigkeit - Gott als Vater, Sohn und Heiliger Geist - ist aber keine Abweichung von dem Glauben an *einen* Gott, sondern erzählt in einer knappen Formel die biblische Geschichte Gottes mit uns Menschen in christlicher Perspektive.

Mit der ersten christlichen Versammlung im Jahr 325 in Nizäa wurde das erste weltweit geltende Glaubensbekenntnis formuliert: das nizänische Glaubensbekenntnis. Es ist also 1700 Jahre alt.

Es ist das einzige Bekenntnis, das alle Christen auf der Welt bis heute sprechen. Obwohl manche religiösen Bilder und Denkfiguren heute nicht mehr auf den ersten Blick einleuchtend sind, ist es als Zeichen der Einheit der Christenheit von großem Wert. Darum sollte es an Festtagen auch in unseren Gottesdiensten gesprochen werden. Das apostolische Glaubensbekenntnis, das wir in der Regel sonntags sprechen, ist ein späteres Bekenntnis und wird in den Ostkirchen, in den Orthodoxen Kirchen, nicht gesprochen.

Bekennen ist mir wichtig - sowohl in der überlieferten Form der alten Glaubensbekenntnisse als auch in einer Sprache, die heutiges Denken ernst nimmt. Beides hat für mich gleichermaßen Bedeutung. In meiner Frömmigkeit ist mir das Erzählen der biblischen Glaubensgeschichten ebenso wichtig, wie das Nachdenken über Gott. Ich glaube nur, was

ich auch denken und sinnvoll einordnen kann - zugleich bleibt Gott größer als jedes menschliche Denken.

RS

PS: Sie können in unserem Evangelischen Gesangbuch ab Seite 47 die alten Bekenntnisse und neuere Glaubensbekenntnisse nachlesen und studieren.



Foto: Reinhold Schott

Kreuz am Scheunengiebel
„Nun gehören unsere Herzen
ganz dem Mann von Golgatha,
der in bitterm Todesschmerzen
das Geheimnis Gottes sah.“

(Friedrich von Bodelschwingh)

Aus unserer Gemeinde

Tischabendmahl am Gründonnerstag

Am Abend des Gründonnerstags verwandelte sich der Chorraum der Liebfrauenkirche in einen großen, gemeinsamen Tisch.

Etwa 50 Menschen kamen zusammen, um zu feiern, was Jesus an jenem letzten Abend mit seinen Jüngern teilte: Brot und Wein, Worte der Hoffnung, Nähe und Gemeinschaft.



Fotos: S. Bastet



Danach begann die Nacht der verlöschenden Lichter.

Kerze um Kerze erlosch, bis nur noch eine Kerze blieb - eine Dunkelheit, die etwas von der Verlassenheit und Traurigkeit jener Nacht spürbar machte, in der Jesus allein zurückblieb.

In Stille verließen wir die Kirche. Viele waren bewegt von dieser besonderen Stimmung - überrascht von der Form des Gottesdienstes, in dem alle Sinne angesprochen wurden und dankbar für einen Abend, der Licht und Dunkel, Gemeinschaft und Stille auf so eindrucksvolle Weise miteinander verband.

SB

Es war ein Abend voller gespannter Erwartung und Freude.

Wir aßen und tranken miteinander, spürten das Band, das Menschen über alle Zeiten hinweg verbindet.

Weltgebetstag

„*Kia Orana*“ - mit diesem Satz in der Maori-Sprache begrüßen die Menschen einander auf den Cookinseln und so wurden auch die Besucher*innen des Weltgebetstagsgottesdienstes herzlich willkommen geheißen.

Kia Orana bedeutet mehr als nur „Hallo“. Es bedeutet:

„Ich wünsche dir, dass du lange und gut lebst, dass du leuchtest wie die Sonne und mit den Wellen tanzt.“

Der Weltgebetstagsgottesdienst stand in diesem Jahr unter dem Motto „wunderbar geschaffen“.

Mit Bildern und Videos von den Cookinseln, wurden die Besucher*innen in ein fernes Tropenparadies entführt. Doch dieses Paradies ist derzeit durch den globalen Klimawandel existenziell bedroht. Aber auch die bedrückende Zeit der Missionierung und Kolonialisierung sowie die menschenverachtenden Atomtest auf den Cookinseln, deren Folgen noch heute sichtbar sind, wurden genannt. In einem Bericht kamen die Stimmen von drei Maori-Frauen zu Wort, die von schwierigen Erfahrungen erzählten. Sie schilderten ihre Ängste vor chronischen Krankheiten und Pandemien, sowie die Belastungen durch ein westlich geprägtes Bildungssystem, das ihre indigene Sprache und Kultur verdrängte. Außerdem wurde von einer Ärztin berichtet, die sich für eine grundlegende medizinische Versorgung einsetzt.

Dazu gehören auch Aufklärungskampagnen, um ungewollte Schwangerschaften



Das Weltgebetstags-Team

- besonders bei Teenagern - zu verhindern. Die Texte zeigten eindrücklich, wie sehr Gesundheit, Bildung und kulturelle Identität zusammenhängen. Beeindruckend bei alledem war eine große Naturverbundenheit sowie ein tiefes Gottvertrauen, dass wir alle wertvolle und geliebte Kinder Gottes sind. Das wurde auch in den wunderbaren Liedern, die einfühlsam von Beate Kötter (Klavier) und Sophia Kötter (Querflöte) begleitet wurden, sehr deutlich.

Nach dem Gottesdienst gab es traditionell ein reichhaltiges Büffet, auf dem auch landestypische Gerichte von den Cookinseln zu probieren waren.

Allen an den Vorbereitungen, Planungen und der Durchführung Beteiligten und Spendern gilt ein herzliches Dankeschön.

Der Gottesdienst für den Weltgebetstag 2026 kommt aus Nigeria mit dem Titel „I will you rest: come“.

Wir freuen uns darauf und laden schon heute herzlich dazu ein. **B**

Andachten für Senioren

Altenzentrum Auf der Burg

Alle Bewohner der Stiftung St. Elisabeth sowie ihre Angehörigen sind herzlich eingeladen zu den **Andachten alle 14 Tage jeweils mittwochs um 15.30 Uhr im Speisesaal.**

Die nächsten Termine:

Mittwoch, 04.06.	Dekanin Hegmann
Mittwoch, 18.06.	Pfrn. Berreth
Mittwoch, 02.07.	Pfrn. Berreth
Mittwoch, 16.07.	Pfrn. Bornscheuer
Mittwoch, 30.07.	Pfrn. Bornscheuer
Mittwoch, 13.08.	Pfr. Schott
Mittwoch, 27.08.	Pfr. Holland-Letz
Mittwoch, 10.09.	Pfrn. Berreth

Seniorenresidenz Ederbergland

Herzliche Einladung zu den Andachten **alle 14 Tage jeweils mittwochs um 16.45 Uhr** in der „Seniorenresidenz Ederbergland“.

Die nächsten Termine:

Mittwoch, 11.06.	Pfr. Schott
Mittwoch, 25.06.	Pfr. Holland-Letz
Mittwoch, 09.07.	Pfrn. Berreth
Mittwoch, 23.07.	Pfrn. Bornscheuer
Mittwoch, 06.08.	Pfr. Schott
Mittwoch, 20.08.	Pfr. Holland-Letz
Mittwoch, 03.09.	Pfrn. Berreth



DRK-Seniorenzentrum

Alle 14 Tage wird
mittwochs um 16.30 Uhr
eine Andacht im
DRK-Seniorenzentrum angeboten.

Sie sind herzlich eingeladen.

Die nächsten Termine:

Mittwoch, 04.06.	Dekanin Hegmann
Mittwoch, 18.06.	Pfrn. Berreth
Mittwoch, 02.07.	Pfrn. Berreth
Mittwoch, 16.07.	Pfrn. Bornscheuer
Mittwoch, 30.07.	Pfrn. Bornscheuer
Mittwoch, 13.08.	Pfr. Schott
Mittwoch, 27.08.	Pfr. Holland-Letz
Mittwoch, 10.09.	Pfrn. Berreth

Jubelkonfirmation

Sonntag, 10. August 2025
10.30 Uhr
in der Liebfrauenkirche

Die Konfirmandenjahrgänge 1965 und 1955 feiern gemeinsam ihr Konfirmationsjubiläum - Goldene und Gnadene Konfirmation - am Sonntag, den 10. August in der Liebfrauenkirche.

Die Namen der teilnehmenden Konfirmand*innen standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Anmeldungen werden im Gemeindebüro angenommen, Tel.: 06451 2300662 / kirchenbuero.frankenberg@ekkw.de sowie bei den folgenden Ansprechpartnerinnen:

Diamantene Konfirmand*innen:
Frau Irene Wendt, Tel.: 06451 4369

Gnadene Konfirmand*innen:
Frau Irene Haase, Tel.: 06451 9146



Gottesdienste in unseren Gemeinden

Datum	Liebfrauenkirche	Schreufa
Sonntag, 01.06.	10.30 Uhr Pfrn. Bornscheuer, anschließend Kirchenkaffee	
Sonntag, 08.06. Pfingstsonntag	10.00 Uhr Pfr. Drewes + Pfr. Schott im Festzelt auf dem Pfingstmarkt mit Posaunenchor+ „Liedertafel“	
Montag, 09.06. Pfingstmontag	10.30 Uhr Pfr. Holland-Letz mit Abendmahl	09.30 Uhr Pfr. Holland-Letz mit Abendmahl
Sonntag, 15.06.	10.30 Uhr Tauferinnerungsgottesdienst Pfrn. Berreth & Diakonin Böttner	14.00 Uhr Goldene Konfirmation Pfrn. Berreth
Sonntag, 22.06.	10.30 Uhr Dekanin Hegmann	18.00 Uhr Dekanin Hegmann
Sonntag, 29.06.	10.30 Uhr Pfr. Holland-Letz	09.30 Uhr Pfr. Berreth Festgottesdienst „1175-Jahre-Schreufa“
Sonntag, 06.07.	10.30 Uhr Pfr. Schott anschließend Kirchenkaffee	
Sonntag, 13.07.	10.30 Uhr Pfrn. Berreth	09.30 Uhr Pfrn. Berreth
Sonntag, 20.07.	10.30 Uhr Pfr. Holland-Letz	
Sonntag, 27.07.	10.30 Uhr Pfrn. Bornscheuer	18.00 Uhr Pfrn. Bornscheuer
Sonntag, 03.08.	10.30 Uhr Pfr. Schott anschließend Kirchenkaffee	
Sonntag, 10.08.	10.30 Uhr Diamantene und Gnadene Konfirmation Pfr. Schott	09.30 Uhr Pfrn. Bornscheuer
Sonntag, 17.08.	10.30 Uhr Dekanin Hegmann	

Burgwald	Friedrichshausen	Datum
09.30 Uhr Pfrn. Bornscheuer		Sonntag, 01.06.
		Sonntag, 08.06. Pfingstsonntag
09.30 Uhr Pfr. Schott mit Abendmahl	11.00 Uhr Pfr. Schott mit Abendmahl	Montag, 09.06. Pfingstmontag
		Sonntag, 15.06.
		Sonntag, 22.06.
11.00 Uhr Pfr. Schott Gemeindefest mit Posaunenchor + Chor „Happiness“		Sonntag, 29.06.
		Sonntag, 06.07.
09.30 Uhr Pfrn. Bornscheuer	11.00 Uhr Pfrn. Bornscheuer	Sonntag, 13.07.
		Sonntag, 20.07.
09.30 Uhr Pfrn. Bornscheuer		Sonntag, 27.07.
		Sonntag, 03.08.
18.00 Uhr Pfr. Schott	11.00 Uhr Pfrn. Bornscheuer	Sonntag, 10.08.
		Sonntag, 17.08.

Gottesdienste in unseren Gemeinden

Datum	Liebfrauenkirche	Schreufa
Mittwoch, 20.08.	09.30 Uhr Pfrn. Bornscheuer ökumenischer Schulanfänger- Gottesdienst für Ortenberg- und Friedrich-Trost-Schule	
Sonntag, 24.08.	10.30 Uhr Pfr. Holland-Letz	18.00 Uhr Pfrn. Berreth
Sonntag, 31.08.	10.30 Uhr Pfr. Schott Kantatengottesdienst	
Sonntag, 07.09.	11.30 Uhr Dekanin Hegmann Kreisposaunenfest	

Ökumenischer Schulanfänger- Gottesdienst

**Mittwoch,
20.08.2025 um
09.30 Uhr in der
Liebfrauenkirche**



Die Schulanfängergottesdienste vor der Einschulung finden in der jeweiligen Grundschule statt, außer für die Schulanfänger*innen der Ortenberg-schule sowie der Friedrich-Trost-Schule, die aufgrund der räumlichen Nähe in die Liebfrauenkirche eingeladen werden. Einladungen mit näheren Informationen erhalten alle Schulanfänger*innen mit dem Informationsmaterial der jeweiligen Grundschule vor den Sommerferien.

Familiengottesdienst mit Tauerinnerung

Am **Sonntag, 15. Juni 2025 um 10.30 Uhr** wird wieder ein Tauerinnerungsgottesdienst mit Pfarrerin E. Berreth und Diakonin J. Böttner in der Liebfrauenkirche angeboten.

Dazu sind alle Kinder, die 2019 getauft wurden, herzlich eingeladen. EB



Foto: Ch. Holland-Letz

Burgwald	Friedrichshausen	Datum
		Mittwoch, 20.08.
09.30 Uhr Pfrn. Berreth		Sonntag, 24.08.
		Sonntag, 31.08.
09.30 Uhr Pfr. Holland-Letz	11.00 Uhr Pfr. Holland-Letz	Sonntag, 07.09.

Taufkerzen sind zu einem festen Bestandteil unserer Taufgottesdienste geworden

In den vergangenen 20-30 Jahren wurde auch in unseren Kirchengemeinden in Frankenberg, Schreufa, Burgwald und Friedrichshausen das Anzünden von Taufkerzen zu einem festen Bestandteil des Taufgottesdienstes. Die Taufkerze, auf der sich der (Vor-) Name des Kindes, das Taufdatum und in der Regel ein Taufsymbol finden, wird meist von einem Paten oder einer Patin an der Osterkerze oder einer Altarkerze angezündet, manchmal auch von einem anderen Familienmitglied. Ihr Licht brennt als Zeichen für die Verbindung des Täuflings zu Jesus als Licht der Welt. Nach der Taufe wird die Kerze auf den Altar gestellt und brennt dort bis zum Ende des Gottesdienstes.

Zu Hause dienen die Kerzen der **Tauferinnerung.**

Sie sollen an den Geburtstagen oder am Tauftag angezündet werden und so Kinder in dem Bewusstsein aufwachsen lassen, dass die Taufe ein grundlegendes Element ihres Lebens ist. Ganz im Sinne dieser Tauferinnerung ist es, wenn bei einer weiteren Taufe in der Familie die älteren Geschwister des Täuflings oder auch verwandte Kinder ihre Taufkerzen mitbringen und diese angezündet werden. Auf diese Weise war bei einer Taufe zweier Kinder vor einigen Monaten der Altar mit reichlich Taufkerzen geschmückt: Der Altar wurde erleuchtet durch die Kerzen der beiden Täuflinge sowie von 10 Taufkerzen von Geschwistern, Cousinen und Cousins. Was ein schönes Bild!

CHL

Kreisposaunenfest 2025

Kreisposaunenfest

Sonntag, 07. September 2025

Das **Kreisposaunenfest** am Sonntag, den 7. September bildet den Auftakt zum 100-jährigen Jubiläum unseres Posaunenchores.

Um **9.00 Uhr** wird an mehreren Stellen in der **Stadt** ein Morgengruß erklingen, und im **Gottesdienst um 11.30 Uhr** in der **Liebfrauenkirche** wird ein großer Chor mit voraussichtlich 80 Bläserinnen und Bläsern aus dem Kreisverband Frankenberg unter der Leitung von Landesposaunenwart Philip Schütz musizieren. Dabei wird Musik vom Frühbarock bis hin zu Kompositionen erklingen, die erst vor wenigen Jahren entstanden sind.

Feiern Sie mit uns dieses schöne Fest und besuchen Sie die Jubiläumsveranstaltungen. Die weiteren, stets aktuellen Termine und Informationen finden Sie auf:

www.musik-an-der-liebfrauenkirche.de
oder direkt über diesen QR-Code.

Beate Kötter



Bittlinger-Konzert

Clemens Bittlinger & Anselm Grün



„Zum Glück gibt es Wege“

Montag, 30. Juni 2025

19.00 Uhr

Liebfrauenkirche

Herzliche Einladung zu diesem besonderen Konzert von **Clemens Bittlinger** mit **Pater Anselm Grün**.

Ticket-Vorverkauf in der Buchhandlung
Jakobi, Frankenberg, Fußgängerzone
Tel.: 06451 230514





Für jede Lebenssituation im Alter die richtige Unterstützung!

-  **Diakonie-Sozialstation Frankenberg**
Ambulante Pflege & Alltagshelfer
-  **Essen auf Rädern**
-  **Betreutes Wohnen**
-  **Altenzentrum Auf der Burg**
Stationäre Pflege und Kurzzeitpflege

Altenzentrum, Betreutes Wohnen & Essen auf Rädern: ☎ 72 44-0

Diakonie-Sozialstation Frankenberg: ☎ 72 44-70

www.diako-wafkb.de

Taizé-Gebet in der Annenkapelle

Herzliche Einladung zum ökumenischen Taizé-Gebet in der Annenkapelle der Liebfrauenkirche. Jeweils am letzten **Mittwoch** eines Monats kommen wir um **18.30 Uhr** zusammen, um miteinander Lieder aus Taizé zu singen, auf zwei Lesungen zu hören und eine längere Zeit der Stille zu halten.

Die nächsten Termine:

25. Juni, 30. Juli und 27. August 2025

Kinderbibelwoche

15.10. - 19.10.2025

in der Liebfrauenkirche und dem
Gemeindehaus

SAVE THE DATE



johanna.boettner@ekkw.de
0162 1969684

Jungschar:

Wir werden in Geschichten eintauchen, zusammen basteln, spielen und singen, jede Menge Spaß haben und manchmal gibt es auch eine Kleinigkeit zu essen.

Wir treffen uns im **Gemeindehaus an der Liebfrauenkirche jeweils montags von 15.00- 16.00 Uhr.**

Die nächsten Termine sind:

- 19.05. - Schatzsuche
- 02.06. - Geburtstag
- 16.06. - Grillen
- 30.06. - Stoff bemalen
- 25.08. - Picknick
- 08.09. - Mut
- 22.09. - Glück

UNTER 4 AUGEN

Gesprächs- und Seelsorge Seminar
für Jugendliche ab 15 Jahren



Was brauche ich zum Führen von Gesprächen?
Wie kann ich anderen helfen?
Was frage ich? Was sage ich?
Wie kann ich für mich selber sorgen?
Was, wenn ich nicht mehr weiter weiß?

Teamende sind oft die Ersten, die bei Kummer und Nöten angesprochen werden. Gleichaltrige, Freund*innen und Ehrenamtliche sind wichtige Ansprechpartner*innen.

Das Seminar will hier unterstützen und Hilfestellung geben, sich selbst und Situationen einzuschätzen. Wir lernen, wie man ein Gegenüber begleiten und unterstützen kann und eigene Grenzen erkennt.

Freitag 12.09. von 16.30 - 20.30 Uhr
Samstag 13.09. von 10.00 - 16.00 Uhr
im Gemeindehaus Frankenberg

Das Seminar ist kostenfrei und berechtigt zur Verlängerung der Juleica. Mehr In unter www.ev-jugend-eder.de

Anmeldungen an: johanna.boettner@ekkw.de / 0162 1969684

WIKI STAYD HERE!
NO POST OUT!

EV. JUGEND EDER

Unsere Praktikantin aus BORWA I stellt sich vor



Foto: S. Schifferer

Herzlich willkommen in unserer Kirchengemeinde

PfarrerIn Bornscheuer und das Team vom Partnerschaftsausschuss begrüßen Matshidiso Modibedi im Rahmen eines Gottesdienstes mit guten Wünschen für ihren Aufenthalt in unserer Gemeinde, mit kleinen Geschenken und einem Segen.

Gott ist Licht und keine Finsternis ist in ihm. (1. Joh. 1, 5)

Mit diesem Wort aus dem ersten Johannesbrief grüße ich Sie alle im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Mein Name ist Matshidiso Modibedi, ich bin 23 Jahre alt und komme aus Wolmaranstad in Südafrika, das im Partnerkirchenkreis Borwa I liegt. Ich gehöre zur Gruppe der Süd-Nord-Freiwilligen des Ev. luth. Missionswerks Hermannsburg.

Seit Anfang März mache ich ein Freiwilligenjahr in der Kita Schwalbennest und es gefällt mir sehr gut, dort zu arbeiten. Am Anfang war ich etwas aufgeregt, da alles neu war und Vieles immer noch ist. Aber inzwischen beginne ich, mich sicherer zu fühlen und danke allen wunderbaren Kindern und Erzieherinnen für ihre Geduld und Freundlichkeit. Eine meiner Lieblingsaktivitäten ist das Spielen mit den Kindern. Weiterhin macht es mir große Freude, den Kindern neue Dinge zu erklären und selbst einige

deutsche Wörter und Lieder zu lernen. Jeder Tag ist ein neuer Tag und eine neue Erfahrung. Es macht Spaß und hilft mir, jeden Tag ein bisschen mehr zu verstehen.

Ich bin dankbar für alle Zuwendung und Unterstützung, die ich erfahre.

In den kommenden Monaten hoffe ich, noch mehr lernen zu können, hier in Frankenberg eine gute Zeit zu haben und mit Ihnen und euch in Kontakt zu kommen. Ihre Matshidiso Modibedi

„Präsidentales“
Treffen beim
ev. Kirchentag
in Hannover





Hallo liebe Gemeinde,
"Ich heiße Kar-
lotta, bin 16 Jahre
alt und mache
gerade ein Prakti-
kum bei
Johanna Böttner".
Diesen Satz durfte
ich, nachdem ich
am 07. Februar

von Johanna Böttner und Kollegen/ Kol-
leginnen herzlich begrüßt wurde, in den
verschiedensten Runden und Veranstal-
tungen sagen. Ich habe mich für das
zweiwöchige Schülerpraktikum bei
Sozialpädagogin und Diakonin Johanna
Böttner in der ev. Jugend Frankenberg
entschieden, da ich 2023 - 2024 durch
meinen StartUp-Kurs die Freude an der
Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ent-
deckt habe und nun in Marburg auf der
Berufsschule (KSM) den Schwerpunkt
Erziehungswissenschaften gewählt habe.
Meiner Meinung nach kann man vor
allem als Erwachsener noch so manches
von Kindern lernen, das und vieles ande-
re ist mir bei Jungschartreffen, StartUp,
KiBiWo-Nachtreffen noch bewusster ge-
worden. Zu alledem gehört natürlich viel
Planung und Teamarbeit, wo Ideen und
das Übernehmen von Aufgaben meiner-
seits immer begrüßt wurden, daher hatte
ich auch oft die Möglichkeit, Treffen an-
zuleiten und mitzugestalten.

Nun darf ich mit wunderbaren neuen
Erfahrungen und Eindrücken aus meiner
Praktikumszeit gehen.

Liebe Grüße, Karlotta

SEGENSWUNSCH:

AUGUST

Schwimmen, fühlen,
wie das Wasser dich trägt.

Libellen schweben
im Licht.

Rundherum spiegelt
sich die Welt.

Wenn du dich
auf den Rücken drehst,
ziehen Wolken vorbei
und der Himmel ist weit.

Dass du dich
getragen weißt,
wünsche ich dir.

TINA WILLMS



NEUES KONFI-MODELL IM PFARRBEZIRK 3

Im Pfarrbezirk 3 wird ab Herbst 2025 ein neues Modell der Konfirmandenarbeit erprobt.

Nach einem gemeinsamen Kennenlerntag mit den anderen Konfigruppen beginnt der regelmäßige Unterricht nach Ostern 2026. Er findet ein Jahr lang wöchentlich für 90 Minuten statt.

Das Modell wird als Pilotprojekt durchgeführt und nach dem ersten Jahr gemeinsam ausgewertet.



Anm. d. Redaktion: Neben diesem Pilotprojekt findet der Konfirmandenunterricht in den Pfarrbezirken 1 und 2 weiterhin in dem gewohnten Rahmen von 60 Min. pro Woche und über die Dauer von 1,5 Jahren statt.

Aus der Gemeinde Burgwald



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Burgwald

Nachbarschaftstreffen in Burgwald

An jedem letzten Mittwoch im Monat findet im Gemeindehaus der Dietrich Bonhoeffer Kirche ein Nachbarschaftstreffen statt. In gemütlicher Runde werden bei Kaffee und Kuchen Gedanken ausgetauscht und Gespräche geführt. Irmgard Bock und Irene Wendt haben die Treffen angeregt.

Jeder Mann und jede Frau ist herzlich eingeladen!

Beginn ist jeweils um 15.00 Uhr, eine Anmeldung ist nicht notwendig. RS

Gemeindefest in Burgwald

Am **Sonntag, 29. Juni**, findet in diesem Jahr das Gemeindefest in Burgwald statt.

Es beginnt mit einem **Familiengottesdienst um 11.00 Uhr auf dem Kirchplatz.**

Ein Team der Kirchengemeinde, der Posaunenchor, der Chor „Happiness“ und der ev. Kindergarten wirken mit.

Nach dem Gottesdienst gibt es leckeres vom Grill und Getränke, später Kaffee und Kuchen.

Für Kinder werden Spiele angeboten.

Der Kulturverein Burgwald, die evangelische Kirchengemeinde und der ev. Kindergarten laden herzlich ein.

RS

Zur Pflege unserer Außenanlagen suchen wir in Burgwald eine(n) Mitarbeiter*in für Rasenmäharbeiten.

Nähere Informationen bei Pfarrer Reinhold Schott, Tel. 06451 1853

Andachten im Haus „Burgwaldhöfe“

Alle 14 Tage findet **mittwochs** um **15.30 Uhr** im Haus „Burgwaldhöfe“ eine Andacht statt.

Die nächsten Termine sind:

Mittwoch, 11.06. Pfr. Schott

Mittwoch, 25.06. Pfr. Holland-Letz

Mittwoch, 09.07. Pfrn. Berreth

Mittwoch, 23.07. Pfrn. Bornscheuer

Mittwoch, 06.08. Pfr. Schott

Mittwoch, 20.08. Pfr. Holland-Letz

Mittwoch, 03.09. Pfrn. Berreth



Kirche in Schreufa



Am Sonntag, **15. April** feiern wir um **14.00 Uhr**
eine Andacht in der Kirche
anlässlich der **Goldenen Konfirmation**.
Zu den Jubilarinnen und Jubilaren gehören:

Jutta Buchert
Hartmut Emde
Heike Fleck
Karin Grüne
Helmut Humeny
Manuela Müller

Elke Nolte
Jutta Schmidt
Dieter Speicher
Ingeborg Stracke
Gerhild Stuhlmann-Röder
Jürgen Boriesosdick (verstorben)

Schreufa feiert

Anlässlich der **1175-Jahr-Feier** laden wir herzlich zum Festgottesdienst ein:

Sonntag, 29. Juni um 09.30 Uhr

auf dem Festplatz in der Viermündener Straße.

Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst vom Männergesangsverein und dem Posaunenchor.

Kindergottesdienst

Anders als im letzten Gemeindebrief angekündigt, treffen wir uns am **Freitag, 13. Juni** wieder. **Ab 15.30 Uhr** wollen wir mit Euch unser **KiGo-Sommerfest** feiern. Beginn ist **in der Kirche**.

Nach den Sommerferien sehen wir uns wieder am **Freitag, 22. August** und am **Freitag, 12. September**, jeweils um **15.30 Uhr**.

Wir freuen uns auf euch!
Euer KiGoTeam Schreufa



Benefizkonzert mit dem Pop-Chor „Feel good“

Am 08. März hat der Popchor „Feel Good“ unter der Leitung von Andrea Ayora Escandell ein Konzert in der Kirche in Schreufa gegeben. Mehr Zuhörer*innen als unsere Kirche Sitzplätze hat, waren der Einladung gefolgt und haben den Abend sehr genossen. Vom Erlös spendete der Chor 250 Euro für die anstehende Sanierung der Kirche. Wir danken dem Chor herzlich für die schönen Lieder, die an dem Abend unsere Kirche erfüllt haben und für die großzügige Spende. EB

für Neugierige RELIGION

IN DER KIRCHE: LACHEN ERLAUBT?

Was hat Gott eigentlich in der Ewigkeit gemacht, bevor die Welt erschaffen wurde? Er hat in einem Busch gesessen und Ruten geschnitten für die, die solche Fragen stellen. Diesen Witz soll Martin Luther gemacht haben. Aber finden Sie das witzig? Was Menschen zum Lachen finden, ist kulturell und persönlich sehr verschieden. Lachen aufgrund eines Witzes oder einer komischen Situation fehlt in der Bibel. Die Bibel ist ein eher ernstes Buch. Dabei ist in der Bibel der Humor eigentlich angelegt. Denn die biblischen Geschichten sind oft sehr widersprüchlich, und Widersprüche sind auch die Grundlage für Komik. Adam und Eva, die nackt durch den Garten Eden laufen und sich langweilen. Oder Jesus, der seine Kraft partout nicht dafür einsetzen will, sich selbst zu retten, und gerade dadurch zeigt, wie viel Macht er eigentlich hat. Es gibt aber auch einen deutlichen Unterschied zwischen Humor und Religion.

Der evangelische Theologe Helmut Thielicke predigte gegen Ende des Zweiten Weltkriegs in einer schwäbischen Dorfkirche. Plötzlich, ohne Vorwarnung, begann ein Bombenangriff und die Kirche war erfüllt von Motorenlärm, Explosionen und Schüssen. Thielicke rief von der Kanzel: „Alles hinlegen! Wir singen ‚Jesu, meine Freude!‘“ Das taten die Gemeindeglieder dann tatsächlich. Der Organist hielt seine Stellung und spielte dazu. Thielicke blieb auf der Kanzel, die Gemeindeglieder ver-

schanzten sich unter den Bänken. Diese Mischung aus Krieg und Kirchenlied und Gefahr ließ ihn lauthals lachen.

Durfte Thielicke lachen? Er musste sogar. Ohne Humor und auch ohne Religion lässt sich dieses komische Leben schwer ertragen. Aber die Religion bleibt nicht bei der Feststellung der Widersprüchlichkeit dieses Lebens und dieser Welt stehen, sie geht darüber hinaus und sagt trotzig: So nicht! – Wie auch das Singen des zuversichtlichen Kirchenlieds in höchster Gefahr ein trotziges „So nicht!“ ist.

Über dieses seltsame Leben voller ungeplanter Wendungen zu lachen, ist also angebracht. Nichts spricht gegen einen Witz in der Predigt und erst recht nichts gegen Kinderlachen und -schreien in einem Gottesdienst. Und doch: Wer ordentlich lachen möchte, wird sich eine Comedyshow ansehen. In eine Kirche gehen die Menschen eher, um eine Kerze anzuzünden, ihrer Verstorbenen zu gedenken, eine gute Predigt oder Kirchenmusik zu hören; oder um zur Ruhe zu kommen. Es ist okay, wenn es dort gesetzt zugeht, wenn sich die Menschen ruhig verhalten und vielleicht auch besonders kleiden.

KONSTANTIN SACHER

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

PFINGSTEN

Pfingsten

Wo der Geist weht, sieht einer dich an,
nimmt wahr, wer du bist,
und seine Augen segnen dich fürs Leben.

Wo der Geist weht, hört einer dir zu,
sagt dich los von der Angst,
und sein Wort spricht dich ins Freie.

TINA WILLMS

Redaktionsschluss:

für die Nummer 282 des Gemeindebriefs für September, Oktober und November **2025**
ist **Samstag, 09.08.2025**.

Es wird gebeten, Beiträge, die in diese Nummer aufgenommen werden sollen,
spätestens zum oben angegebenen Redaktionsschluss einzureichen.

Impressum:

Herausgegeben im Auftrag der evangelischen Kirchengemeinden Frankenberg und Schreufa
unter Mitarbeit von Dekanin Petra Hegmann (H), Pfarrerin Emilie Berreth (EB),
Pfarrerin Sarah Bornscheuer (SB), Pfarrer Christoph Holland-Letz (CHL), Eva Pfuhl (Pf),
Pfarrer Reinhold Schott (RS), Jugendreferentin Johanna Böttner (JB), Bezirkskantor Nils-Ole
Krafft (NOK), Gaby Petter (P).

Schriftleitung (verantwortlich):

Siglinde Bastet (B), Gemündener Straße 62a, Frankenberg, Tel. 06451-1207,
Eva-Maria Jerrentrup (EJ), Frankenauer Straße 12, 35066 Frankenberg, Tel. 06451-4734.

Druck: Schöneweiß GmbH, Buch- und Offsetdruckerei, Tannenweg 22, 35066 Frankenberg,
Tel. 06451-87 86 - www.druckerei-schoeneweiss.de



4 TAGE

